



Gemeinde Kalefeld
- Der Bürgermeister -

Beschlussvorlage

öffentlich
nichtöffentlich

Amt/Sachbearbeiter	Datum	Aktenzeichen	Drucksache Nr.
Fachbereich I -Innere Verwaltung /Holland	16.11.2009	I.	120 /2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Schul- und Jugendausschuss	26.11.2009	4

- gem. §§ 40 ff NGO (Zuständigkeit des Rates)
- gem. § 51 Abs. 1 NGO (Vorbereitung eines Ratsbeschlusses durch einen Ausschuss)
- gem. § 55 g Abs. 1 NGO (Entscheidung des Ortsrates)
- gem. § 55 g Abs. 3 NGO (Anhörung des Ortsrates)
- gem. § 57 Abs. 1 NGO (Vorbereitung eines Ratsbeschlusses durch den VA)
- gem. § 57 Abs. 2 und 3 NGO (Zuständigkeit des VA)
- gem. § 62 Abs. 1 Ziff. 1 NGO (Beteiligung eines Ausschusses bei der Vorbereitung eines VA-Beschlusses durch den BM)

Beratungsgegenstand
Einführung einer Ganztagschule in der Grundschule Echte
Beschlussvorschlag
Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, die Grundschule Echte ab dem Schuljahr 2010/2011 als offene Ganztagschule einzurichten. Der Bestand der Hortgruppe im Gebäude der ev. Kirchengemeinde in der Ortschaft Echte wird dadurch nicht gefährdet, da die Hortgruppe an 5 Tagen/Woche und auch während der Ferienzeit betrieben wird.

Beratungsergebnis

Gremium	Einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	lt. Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss sh. nachfolgend
Schul- und Jugendausschuss							

Sachbericht zur Vorlage

Neben der Grundschule Düderode haben auch die Grundschulen Echte und Sebexen ihr Interesse zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2010/2011 signalisiert. Wie Ihnen mit Schreiben vom 06.10.2009 mitgeteilt, sind auch bei der GS Echte die formalen Voraussetzungen (Beschlüsse der zuständigen Schulgremien) zur Einrichtung einer Ganztagschule gegeben. Das Schreiben der Schulleitung vom 30.09.2009 füge ich als Anlage nochmals bei. Zwischenzeitlich haben sich auch die Gesamtkonferenz und der Schulvorstand mit dem vorgelegten Konzept befasst und diesem zugestimmt.

Bei der Abfrage zur Einführung einer Ganztagschule haben sich im Bereich der GS Echte insgesamt 28 Sorgeberechtigte (17,28% aller angeschriebenen Sorgeberechtigten) für eine Betreuung im Rahmen einer Ganztagschule ausgesprochen.

Von der SPD-Fraktion wurde mit Schreiben vom 14.10.2009 für die Beratung zur Einführung einer Ganztagschule in Echte eine gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Jugendausschusses beantragt. Begründung:

Die Auswirkungen einer Ganztagsbeschulung in Echte auf den gerade eingerichteten Hort in der ev. Kindertagesstätte Echte sind bisher nicht erörtert worden, und sollten unbedingt im Vorfeld mit den Beteiligten analysiert werden.

Ein Termin für diese gemeinsame Sitzung war verwaltungsseitig bereits für Ende Oktober (28.10.2009) vorgesehen. Zu diesem Terminvorschlag wurde jedoch vom Vorsitzenden des Schulausschusses, Herrn Robert Schneider-Winterfeld, darauf hingewiesen, dass die Angelegenheit erst nach der Ratssitzung am 29.10.2009 behandelt werden sollte, da zum einen noch kein schlüssiger Konzept der Grundschule Echte vorliege und zum anderen die Angelegenheit zunächst noch in der Fraktion besprochen werden müsse.

Verwaltungsseitig wird der schon während der Ratssitzung am 29.10.2009 eingebrachte Beschluss vorgeschlagen:

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, die Grundschule Echte ab dem Schuljahr 2010/2011 als offene Ganztagschule einzurichten. Der Bestand der Hortgruppe im Gebäude der ev. Kirchengemeinde in der Ortschaft Echte wird dadurch nicht gefährdet, da die Hortgruppe an 5 Tagen/Woche und auch während der Ferienzeit betrieben wird.

Bemerkungen/ Änderungsbeschluss/ Angaben zum Mitwirkungsverbot

Gleichstellungsbelange werden berührt: Ja Nein
 Behindertenbelange werden berührt: Ja Nein

Finanzielle Auswirkungen

	Betrag	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr
keine			
Erträge			
Aufwendungen			

Die Haushaltsmittel stehen stehen nicht stehen teilweise zur Verfügung



Grundschule Echte



In der Trift 4
37589 Kalefeld- Echte
Tel.: 05553 1088
Fax: 05553 919980

Echte, 30.09.09

An die
Gemeinde Kalefeld
zu Hdn. Hrn. Bgm. E. Mark:

Gemeinde Kalefeld	
Eing. 30. Sep. 2009	

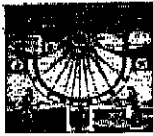
Ich, geb. Herr Mark,
die GS Echte hat in allen drei Gremien
Einstimmig der Einführung einer Ganztagschule
zum Schuljahr 2010/11 zugestimmt.

Schulvorstand am 08.06.2009
Schulleiteramt am 10.09.2009
Gesamtkonferenz am 21.09.2009.

Ich habe ein Entwurf eines Konzepts zur
Ganztagschule der GS Echte, der noch diese
Gremien passieren muss, erarbeitet und lege
dieser diese Mitteilung bei (um auch zu
zeigen, dass wir die Einführung zum Schj. 10/11
forwärtig).

Mit freundlichen Grüßen
G. Wöllm, schulleitend

P.S. Ich bitte, die formalen Mängel zu entschuldigen;
es zeigt aber auch, dass wir mehr Sekretariats-
Zeiten benötigen.



Grundschule Echte



In der Trift 4, 37589 Kalefeld- Echte, Tel.: 05553/ 1088, Fax: 05553/ 919980

Konzept zur Ganztagschule der Grundschule Echte

A Struktur- und Organisationsmerkmale

1. Träger

Gemeinde Kalefeld

2. Schulgröße

110 Schüler/innen, ein Hortangebot besteht in der Kita Echte

3. Zeitkonzept

Das Ganztagsangebot ist offen, d. h. freiwillig. Es ist additiv zum verbindlichen Vormittagsunterricht 7.45 bis 12.45 Uhr konzipiert (bei Nichtteilnahme des unterrichtsfreien Angebots in den 1. und 2. Klassen auch nur bis 11.25 Uhr). Dieses freiwillig zu nutzende Angebot nach 12.45 Uhr umfasst Mittagessen (12.45 bis 13.45 Uhr), Hausaufgabenbetreuung und -beratung, Spiel- und Sport-AGs, Fördergruppen und Gemeinschaftsprojekte. Es ist unentgeltlich. Es dauert bis gegen 15.00 Uhr.

Das Angebot wird an 4 Tagen (Montag bis Donnerstag) vorgehalten.

4. Raumorganisation

Für den Spiel- und Sportbereich stehen ein Schulhof mit Spielgeräten (Rutsche, Bolzplatz, Klettergeräte), eine Turnhalle und eine Aula zur Verfügung. Für AGs und Projekte haben wir 8 Klassenräume, einen Werkraum (mit kleiner Küchenzeile) und einen Computerraum.

5. Personalorganisation

Das Personal besteht im September 2009 aus sieben Lehrer/innen und 3 pädagogischen Mitarbeiterinnen. Angeboten werden muss Küchenpersonal. Wir werden versuchen Kooperationspartner zu gewinnen, d. h. externe Vereine und Verbände wurden und werden angeschrieben und um Durchführung von AGs u. ä. gebeten (unentgeltlich) (LG Altes Amt, TSG Echte, FC Auetal, TuS Kalefeld). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, folgende außerschulische Träger anzusprechen, die sich zu einer Zusammenarbeit mit Ganztagschulen bereit erklärt haben:

Arbeiter-Samariterbund, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst, Landessportbund Niedersachsen, Landesmusikrat, Landesverband der Musikschulen, Landesjugendring, Landesvereinigung für kulturelle Jugendbildung, Landesverband der Kunstschulen, Landeslandfrauenverbände, Entwicklungspolitik Niedersachsen sowie der Museumsverband und der Arbeitskreis Museumspädagogik.

Wir haben bereits die Zusage des Herrn Jürgen Scherf, der ein musikalisches Angebot z.B. Schulchor im Rahmen eines „Freien Dienstleistungsvertrages“/ Eigenverantwortliche Schule einbringen will. Andere „Freien Dienstleistungen“ können dazu kommen.

Auch können Eltern, in geplanter sowie spontaner Form, zur Betreuung unter Anleitung pädagogischer Kräfte eingesetzt werden (z. B. in einer Kleingruppe, bei Einzelfallhilfe).

6. Zielprogramm

- Die Förderung schwächerer und stärkerer Schüler soll intensiviert werden,
- das altersgemischte Spielen und Lernen soll das schulische Gemeinschaftserleben stärken,
- individuelle Fähigkeiten und Interessen können in weniger formellen Rahmen entdeckt und/ oder gestärkt werden.

B Struktur- und Organisationsmerkmale

Förderung und Lernchancen

Ziele sind:

- *Gemeinsames Mittagessen* auch unter dem Gesichtspunkt sozialen Lernens
- Förderung sozialer Kompetenz in jahrgangsübergreifenden Gruppen
- Hausaufgabenbetreuung
- Betreuung in Freizeitangeboten

Unterricht und Lernkultur

Unterricht im konventionellen Sinn findet nicht mehr statt. Vielmehr soll in zahlreiche Angebote von Übungsleitungen, externen Dienstleistern und pädagogischem Personal zu selbstständigem, individuellem und zielorientiertem Lernen angeleitet und geholfen werden.

In erster Linie soll Anleitung und Beratung stehen.

Gemeinschaft und soziales Lernen

Die Bildung von altersgemischten Gruppen wird sich positiv auf das Gemeinschaftsgefühl und das soziale Lernen auswirken. Es werden sich familienähnliche Strukturen herausbilden. Gerade das gemeinsame Mittagessen trägt hierbei eine besondere Bedeutung.

Partizipation

Z.B. Eltern und andere Personen der Schulgemeinde können an den nachmittäglichen Aktionen teilhaben und hospitieren. Unterstützung kann mit Absprache der Gruppenleitung eingebracht werden.

Öffnung der Schule

- Externe Mitarbeiter aus pädagogischen Einrichtungen können angesprochen werden (Kooperation besteht mit den Kindertagesstätten in Echte und Kalefeld, sowie mit den Grundschulen Sebexen und Düderode)
- offene Angebote erfolgen unter Einbringung des hiesigen Sportvereins. Besuch der (außerschulischen) Angebote (Hallennutzung)
- Kooperation mit hiesiger Gemeindebücherei

Freizeit

Die Erziehung zum sinnvollen Freizeitverhalten wird durch die Angebotspalette und -auswahl positiv beeinflusst. Dabei werden Tagesrhythmus und der notwendige Wechsel von Erholung und Anstrengung beobachtet und reflektiert.